



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DCVI. Der Rath zu Salzwedel bekundet, daß die Wittwe Margaretha Bock ihren Nachlaß der Marienkirche vermacht hat, am 14. April 1517.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

ghen heten an dussen breff, Na cristi vnser heren gebordt vffteinhundert iar, darna in dem soley-  
genden iare, An Cristi Hemelfardt auende.

Nach dem Originale des Salz. Archives XIII, 36.

DCV. Der Rath zu Salzwedel befundet die Verschreibung einer Rente von einer Bude in  
Perwer an die Elendengilde, am 28. Dezember 1516.

Wie Diderick Chuden, Claus moller, Hoiger wittecop, Claues konigstede, Hinrick milges,  
tide pretzer, Harme gartz, Cord woleman, hans mechow, heyne berndes, Hans rademyn, Clawes  
lieften, frederick griben, Diderick brun, Benedictus Vintzelbergh, Harme lieften, hennigh woleman  
vnd hans groteian, Radtmanne to Soltwedel, Bekennen — dat in vnser jegenwardicheit Meus  
Dorrebom, der want Snyder gilde man jnn vnser der oldenstad, mit vorloue des Gildemeisters —  
vorkost heft — in, up vnd an syner boden, jm perwer by Thomas potter bolegen, Eine marck  
pennige iarliker rente vnser stad weringe den Erfamen Diderick brun, Benedictus vintzel-  
bergh, Heyne bullen vnd Diderick schulden, Gildemeistern der Elendegilde in vnser der  
oldenstad — doch — den wedderkop hiranne beholdende etc. Na cristi vnser herrn gebordt vff-  
teynhundert vnd Souenteyen Jare, Am Dage puerorum.

Nach dem Originale des Salz. Archives XII, 50.

Ann. Von Wiederkaufsverschreibungen aller Art, namentlich für die zahlreichen geistlichen Stiftungen der Stadt  
Salzwedel, ist aus der zweiten Hälfte des 15. und aus dem 16. Jahrhunderte eine so große Zahl vorhanden, daß die hier mit-  
getheilten nur wenig Probestücke bilden, der bei weitem größere übrige Theil vom Abdrucke ausgeschlossen werden mußte.

DCVI. Der Rath zu Salzwedel befundet, daß die Wittwe Margaretha Bock ihren Nachlaß der  
Marienkirche vermacht hat, am 14. April 1517.

Wie Borgermeister vnd Radtman der olden stad Soltwedel Bekennen — Dat In vnser  
Jegenwardicheit de dogezame Margareta, nagelaten wedewe zeligen mertzen bokes, vnser  
medeborgersche, Dussen vndergeschreuen orn lasten willen Testamentes wise vor eyn Szelgerede vn-  
wedderropelick gegeben vnd vorordent heft, gift vnd vorordent sone ock Jegenwardigen In Craft  
duscz breues al ore gud, beide howechlich vnd vmbowechlich, wu sie itz heft vnd na gewynnen  
mach, dem godehuse vnser leuen fruwen kercken In Nuet ores gebuwetes, Dar var Clauesz bar-  
teldes vnd hans hartman, vorstender der suluen kercken vnd ore nakamelinghe, de gnannten  
Margareten In allen plichten vnd vnplichten vnser Stad scolen fryen vnd quid holden, dez  
sie on alle iarlikes nicht mer denn eyne marck pennynge vnser Stad weringe scole to hulpe kamen:  
vnd zo vp orem huse eyne marck penning iarliker rente Sunte laurentz kercken vorfegelt is, de

schal sie sulwest ock alle iarlikes, de wile sie leuet, geldenn vnd botalen, vnd wan denn de sulue margarete In god den herrn vorsteruet, god geue mit salicheit, denn scolen Claues bartel- desz vnd hans hartman, vorstender der suluen kercken edder ore nakamelinge, de se ock zo fort vor Testamentarien dusses ores lasten willen jegenwardigen vorordende, alle ore guder vnder- stan vnd In Nuet der kercken vnser leuen fruwen bringen, Alleyne dat se or dar van eyn temelich Selgerede don scolen mit eynem Selbade den Borwoten hern vnd Mettekenn, Mathias mollers dochter, ock geuen vefsteyenn marck penning vnser Stad weringe, die bonegende kussen, eynen clederstock, den negeften besten hocken, Eyn bedde, eyn houetpoel vnd eyn par laken, wan sie boraden wert. Worde sie ouerst nicht boraden vnd orer eren voruelle, denn scole fons alle an ore boleken frig vallen vnd kamen, oft sie Im leuende synt. Dar to Schalme ok Claues Moller to Szehufen na orem dode geuenn vefsteyen marck penning vnser Stad weringe, zo hie denn noch Im leuende isz. Dusse zo geschende Milde gifte scolen vns vnd vnser Nakamelingen an nut vnser der Stad Soltwedel In allen plichten vnd vnpflichten togeuende vncedelich synn. Des to orkunde vnd merer wissenheit hebben wy vnser der Stad Secret wiliken heten drucken nedden uppt spacium dusses breues, na cristi vnser herrn gebord vefsteynnhundert Jar vnnnd Dar na Im Souenteyenden Jare, Am dinxtage Inn den hilgen Osternn.

Nach dem Originale des Salz. Archives XVI, 60.

DCVII. Kurfürst Joachim vereignet dem Kloster zum heiligen Geist in Salzwedel eine zum Schloß gehörige Wind- und Wassermühle, am 6. Juni 1516.

Wyr Joachim etc., kurfurst etc., Bekennenn vnd thun kunt offentlich etc. — das wir die wassermollen vnd zu sampt einer wintmollen darzw gehorig, zw vnserm Slos vnd Ampt Soltwedel gelegen, den wirdigen vnd andechtigen vnsern lieben getrewenn Brobt vnnnd Capittel zum heiligen geist doselbst, dieweil sie alreyt Syeben wispel rogken Jerlicher pechte von wegen eines geistlichen lehens vnd altars, so darauff nach vormoge eine fundation In die Eere Sanct Matheus In Sanct katherinen kirchen gemacht, fundirt vnd demselben kloster eingeleibt ist, haben iczund aus gnedigen willen mit aller zugehorung vnd gerechtigkeit gnediglichen zugestalt vnd voreigent haben, Geben, zustellen vnd vereigen genantem Brobt vnd ganzem Capittel zum heiligen geist vor Salczwedel vnd Iren nachkomen solich wassermolle zu sampt der wintmolle, wie obsteet, aus gnedigem willen In craft vnd macht dits brines, dermassen vnd also, das sie solch wassermolle zusampt der wintmolle vnnnd Iren zugehorungen vnnnd gerechtikeitten, wie vnser vorfahren, voreltern vnd wir, auch vnser amptleut dieselben In gewebre, gebrauch vnd nuczung hergebracht vnd Innengehabt, nichts aufgenohmen, zw einem ewigen eygenthumb haben, besitzen vnd wie ander Ir eygenthumbs gutter gebrauchen vnd genießen vnd macht haben sollen dieselben zuerkewffen vnd zuuerendern, doch das sie es vns erstlich anbieten, vnd so es vns alsdan gefellig, kawffweis vor allen andern ankommen lassen. Wir behalten vns auch vnd vnser nachkomen beuor vor vnser ampt vnd Slos Soltwedel notturst vnd vngeuerlich auff czwanzig perfonen vffs hogst frey mallwerck. Was aber daruber zu malen notturstig, sollen wir dauon geburlich mathenn geben vnd